

# Schotter-Auftakt in Wittenberg

Mit der 57. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg beginnt an diesem Wochenende die Schotter-Saison 2022. 65 Teams haben sich für die Rallye 35 angemeldet, 16 mehr als bei der letzten Ausgabe im Jahr 2019.



Im Gegensatz zu den ersten beiden DRC-Läufen sind in Wittenberg auch Zuschauer willkommen. Für das Rallyezentrum in der Exerzierhalle gelten zwar Beschränkungen, doch an den beiden Wertungsprüfungen können sich die Fans – natürlich mit Mindestabstand – frei bewegen. Der Vorverkauf des Programmheftes läuft bereits. Die beliebten Zuschauerplätze beim Sendemast am Gallunberg, am Graboer Bushäuschen, in Mochau und am Sprung bei der Grünthalmühle werden – nach zwei Jahren Corona-Pause - wohl gut besucht sein, zumal trockenes und sonniges Vorfrühlingswetter angekündigt ist.

Das Rallyezentrum liegt mitten in Wittenberg direkt an der B2. Das Hauptquartier wird in der Exerzierhalle eingerichtet, der Parkplatz daneben dient als Startpark, Regrouping und Parc Fermé, der Show-Start erfolgt am Samstag ab 12.30 Uhr 100 Meter entfernt auf dem Arsenalplatz, das kleine Histo-Feld eine halbe Stunde früher. Vor den 65 Teams der Rallye 35 liegen zwei Schleifen mit je zwei Start-Ziel-Prüfungen über insgesamt 34 km. WP 1+3 ist eine reine Schotterprüfung über 8 km, WP 2+4 führt über 9 km, davon 1,5 km Asphalt.

Zwei Trabant fahren dem Feld voraus, unter den 11 Gruppe-G-Autos sind mit Thomas Leonhardt im Audi B5 und Patrick Buys im Seat Ibiza zwei Top-5-Fahrer des 2021er Schotter-Cups sowie der Champion von 2008, Alois Scheidhammer im bulligen Nissan 350Z. Die Klasse bis 1600 cm<sup>3</sup> erlebt einmal mehr das Duell zwischen Fabian Schulze im Suzuki Swift und Lokalmatador Uwe Joachim im VW Polo.

Ein Riesenfeld von 27 Fahrzeugen tritt in der 2-Liter-Klasse an, darunter elf BMW aus dem 318is-Cup. Schotter-Cup-Champion Jan Schneider (318 Compact) bekommt heftige Konkurrenz von der Fronttriebler-Fraktion: Bernd Knüpfer im Opel Astra, Rigo Sonntag im Honda Civic sowie Thomas Schultz und Stephan Dammaschke, beide im Renault Clio. In der 3-Liter-Klasse gehen die Audi Quattro von Björn Becker und Maximilian Irmer als Favoriten an den Start. Den Gesamtsieg werden die Mitsubishi unter sich ausmachen. Marc Bach, Ken Milde, Lazar Kan und der Finne Petri Reinikainen sind die Anwärter aufs Podium.

Die Wittenberger Rallye ist gleichzeitig der Auftaktlauf für die ADMV-Rallyemeisterschaften 2022, für die insgesamt 15 Veranstaltungen zwischen Ostsee und Erzgebirge zählen, darunter die drei A-Rallyes Erzgebirge, Sachsen und Lausitz.